

Thematik

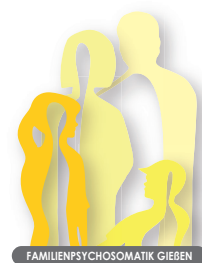
Veranstalter sind der Bundesverband Paar- und Familientherapie (BVPPF) in Kooperation mit dem Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen, Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie und der Universitäts-Kinderklinik Gießen, Bereich Familien- und Kinderpsychosomatik.

Angesprochen sind Angehörige psychosozialer Berufe, wie Psychotherapeuten und Familientherapeuten, Psychologen, Lehrer, Ärzte, Erzieher, Sozialwissenschaftler, Sozialarbeiter, Pädagogen, ...

Mit dem Thema „Unruhe in Familien: Globalisierung – Digitalisierung – Medikalisierung – Radikalisierung“ greifen wir gegenwärtige gesellschaftliche Trends und ihre Auswirkungen auf die aktuelle Lebenssituation in Familien auf.

„Globalisierung“ und „Digitalisierung“ sind Begriffe, die auf machtvolle gesellschaftliche Einflussgrößen zielen, denen Einzelne, Familien und Gesellschaften ausgesetzt sind, und die viele als bedrohlich empfinden, ohne dass Einzelne, Familien und Politik wirksame Mittel gegen die davon ausgehenden Bedrohungen finden. Gewiss profitieren die Meisten auch davon auf irgendeine Weise, aber die gegenwärtigen Veränderungen unserer Lebenswelt werden auch als übermächtig und entfremdend erlebt, und auf die daraus resultierenden neuen Konsequenzen wie Umschichtungen des Arbeitslebens und Veränderungen der sozialen Struktur wird weniger innovativ, sondern eher regressiv, defensiv und aggressiv reagiert, mit Antworten von gestern auf die sichtbar werdenden Herausforderungen des Morgen.

Das zeigt sich beispielsweise in Form medizinischer Antworten auf gesellschaftliche Probleme wie die Zunahme von Unruhe und Hyperaktivität von Kindern und Jugendlichen, aber auch generell auf die Zunahme psychischer Störungen wie depressive Erkrankungen, was wir als „Medikalisierung“ verstehen möchten, und einseitiger und teils gewaltsamer Verschärfungen politischer, religiöser und sozialer Positionen auf Kosten von Dialog-Bereitschaft, was wir als „Radikalisierung“ bezeichnen.



Familien- und Kinderpsychosomatik
Gießen

Referentinnen und Referenten

Anne Altenvogt-Brauns
Mühlgasse 4, 35745 Herborn; Schloßstr. 48, 35444 Biebertal

Dr. Christine Bär
Karl-Glöckner-Str. 21 B (Raum 210), 35394 Gießen

Dr. rer. med. Dipl.-Psych. Bernd Boettger
Neue Kräme 32, 60311 Frankfurt

Prof. Dr. Burkhard Brosig
Eichgärtenallee 30, 35394 Gießen

PD Dr. phil. Oliver Decker
Medizinische Fakultät Universität Leipzig
Philipp-Rosenthal-Str. 55, 04103 Leipzig

Prof. Dr. Angelika Ebrecht-Laermann
Duisburger Str. 7, 10707 Berlin

Dietlind Grabe-Bolz
Grünebergstraße 140, 35394 Gießen

Soz. MA., Psa Hubert Heinz
Leihgesterner Weg 20, 35392 Gießen

Dipl.-Psych. Joseph Kleinschnittger
Psychiatrische Institutsambulanz für Erwachsene
Ruppiner Kliniken, Fehrbelliner Str. 38, 16816 Neuruppin

Sabine Langhirt
Erthalstr. 13, 63739 Aschaffenburg

Prof. Dr. Ralf Lankau
Fakultät Medien und Informationswesen (M+I)
Hochschule Offenburg; Badstr. 24, 77654 Offenburg

Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber
Am Ebelfeld 1 A, 60488 Frankfurt

Dipl.-Psych. Birgit Martin
Bauerstraße 19, 80796 München

PD Dr. med. Peter Möhring
Höhenstraße 56, 35435 Wettenberg

Dr. med. Terje Neraal
Höhenstraße 33 c, 35435 Wettenberg

Dipl.-Psych. Stefan Postpischil
Weningstr. 10, 81547 München

Prof. Dr. phil. Günter Reich
Humboldtallee 38, 37075 Göttingen

Prof. Dr. phil. Christian Roesler
Katholische Hochschule Freiburg
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Elke Rosenstock-Heinz
Mühlgasse 4, 35745 Herborn

Anna Maria Sant'Unione
Friedrich-Engels-Allee 268, 42285 Wuppertal-Barmen

Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb
Eichenstr. 12, 61476 Kronberg

Dipl.-Psych. Kerstin Sischka
Körnerstraße 11, 10785 Berlin

Dipl.-Psych. Michael Stasch
Rohrbacher Straße 22, 69115 Heidelberg

Dr. med. Silke Schwarz
Luxemburger Str. 190, 50937 Köln

Prof. Dr. Chistoph Türcke
Wächterstraße 11, 04107 Leipzig

Dr. med. Hans von Lüpke
Auf der Körnerwiese 6, 60322 Frankfurt

Prof. Dr. phil. Andreas Vasilache
Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld

Dr. med. Joachim Walter
Liliencronstr. 130, 22149 Hamburg

Prof. Dr. Matthias Wildermuth
Austraße 40, 35745 Herborn

Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth
Walltorstr. 10, 35390 Gießen

Dipl.-Psych. Philomena Wohlfahrt
Goethestr. 44, 35390 Gießen

Prof. Dr. med. Klaus-Peter Zimmer

–



Bundesverband Psychoanalytische
Paar- und Familientherapie

Thema

Unruhe in Familien:

Globalisierung

Radikalisierung

Digitalisierung

Medikalisierung



Ankündigung

der 11. Tagung vom 15. bis 17. Juni 2018

Veranstaltungsort

Hauptgebäude der Universität Gießen
Ludwigstraße 23 | 35392 Gießen

Vorläufiges Programm

Freitag, 15. Juni 2018

Plenarveranstaltung, Aula der Universität

- 18:30 Uhr** Begrüßung
Prof. Dr. Burkhard Brosig, Vorsitzender der Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie am Horst-Eberhard-Richter-Institut Gießen
- 19:00 Uhr** Eröffnungsvortrag
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth „Zwischen Rechts-populismus und »Willkommenskultur« zur psychopolitischen Geschichte der Bundesrepublik“

Samstag, 16. Juni 2018

Plenarveranstaltung, Aula der Universität

- 09:00 Uhr** Grußworte
- 09:30 Uhr** Prof. Dr. Christoph Türcke
„Aufmerksamkeitsdefizitkultur“
- 10:30 Uhr** Kaffeepause
- 11:00 Uhr** PD Dr. Phil Oliver Decker
„Radikalisierung und Polarisierung – autoritäre Dynamiken in der Gegenwart“
- 12:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** **Foren** mit Kurzvorträgen
- 1. Forum** „Radikalisierung“
Prof. Dr. Angelika Ebrecht-Laermann, Kerstin Sischka: Schwierigkeiten und Chancen in der Arbeit mit extremistischen Gewalttätern und ihren Familien.
PD Dr. P. Möhring: Ein Radikaler als Brandstifter. Eine Vignette zum Zusammenhang des Sozialen, Familiären und Individuellen.

2. Forum „Digitalisierung“

Prof. Dr. Ralf Lankau: Future III: Brave new digital world? Digitaltechnik zwischen Freiheitsversprechen und Totalüberwachung.
Studierende der Hochschule Offenburg: Wie heißt Du auf Instagram? Digitalprojekte mit Studierenden: Praxisbericht, Probleme, Perspektiven
N.N. (evtl. O-Töne von ehemals Computerspiel-u/o Internetsüchtigen zu ihrer damaligen Familiensituation)

3. Forum „Globalisierung“

Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber:
Eindrücke aus Kriseninterventionen mit traumatisierten Familien von Geflüchteten im Rahmen der Erstaufnahmeeinrichtung „Michaelisdorf“ in Darmstadt.
Dr. Joachim Walter: Familienkulturen am Rande? Familien aus marginalen Vierteln und Migrantenfamilien.
Prof. Dr. Andreas Vasilache: Entgrenzung und Unsicherheiten in der Globalisierung.

4. Forum „Medikalisierung“

Dr. med. Terje Neraal: Die Suche nach der Bedeutung der ADHS Symptome in der Diagnostik.
Elke Rosenstock-Heinz, KJP: Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule. Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus und ambulanter Psychotherapie.
Prof. Dr. Wildermuth, Anna Maria St. Unione: Wann kann ein stationärer Aufenthalt helfen und welche Alternativen gibt es außer der Vergabe von Medikamenten.

16:00 Uhr

Pause

16:30 Uhr Arbeitsgruppen

• **Stefan Postpischil und Birgit Martin**
Workshop zur Politischen Psychoanalyse von Thea Bauriedl

• **Günter Reich**
Familientherapie bei Zwangsstörungen

• **Christine Bär**
Trauerprozesse, Familiendynamiken und elterliche Aufträge in der (Flucht-)Migration

• **Bernd Boettger**
Paarthemen in China: Psychoanalytische Paartherapie – Berichte über eine Weiterbildung und einen Fall in Hangzhou

• **Sabine Langhirt**
„Die Streitverschärfer – Anwälte im familiendynamischen Prozess“

• **Joachim Walter**
„Einer geht voraus: Familiendynamik des (Vor-)Weggehens bei Flüchtlingsfamilien“

• **Hans von Lüpke**
„Die Macht der Diagnose – zur Dynamik diagnostischer Zuordnungen“

• **Dr. med. Silke Schwarz**
Psychoneuroimmunologische Einflüsse auf die Gesundheit von Kindern. Die Relevanz von Schüler-Lehrer-Beziehungen, Unterrichtsinhalten und Schulgebäuden.

• **Prof. Dr. Christian Roesler**
Solide fundiert und höchst effektiv – Psychodynamische Konzepte der Paartherapie im Spiegel der Grundlagen- und Wirkungsforschung

• **Anne Altevogt-Brauns und Hubert Heinz**
Supervisionsgruppe zum Tagungsthema

18:00 Uhr Mitgliederversammlung BVPPF

20:00 Uhr Gesellschaftsabend
Mensa im Mildred-Harnack-Fish-Haus,
Leihgesterner Weg 16, 35392 Gießen

Sonntag, 17. Juni 2018

Plenarveranstaltung, Aula der Universität

09:30 Uhr Prof. Dr. Ralf Lankau
„Digitalisierung als Technik der Gegenaufklärung. Steuerungsmechanismen am Beispiel Unterricht und Lernen“

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Prof. Dr. M. Leuzinger-Bohleber
„Transgenerative Weitergabe von Traumatisierungen. Psychoanalytische und neurobiologische Überlegungen“

12:00 Uhr Podiumsdiskussion zu den Tagungsthemen

Ein endgültiges Programm der Tagung mit weiteren organisatorischen Hinweisen, Erläuterungen zu den Foren und Arbeitsgruppen und eingehenderer Beschreibung der Inhalte usw. wird demnächst online gestellt und bis zur Tagung laufend aktualisiert.

Allgemeine Hinweise

Veranstalter

Institut f. Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.
Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie
Ludwigstraße 73, 35392 Gießen

Wissenschaftliche Leitung

Prof. B. Brosig, PD Dr. P. Möhring

Auskunft und Anmeldung

KONGKRET – Ulrike Götz
Frankfurter Straße 12 | 97082 Würzburg
Telefon: 0931 29 95 263 | Email: office@kongkret.de
Anmeldung: www.kongkret.de/kongresse.php

Kongressgebühren

Frühbucher bis 27. April 2018

BVPPF Mitglieder	140.- Euro
BVPPF-Neueintritt	110.- Euro
Nicht-Mitglieder	200.- Euro
Studierende	40.- Euro

Spätbucher ab 28. April 2018

BVPPF Mitglieder	180.- Euro
BVPPF-Neueintritt	150.- Euro
Nicht-Mitglieder	240.- Euro
Studierende	80.- Euro

Gesellschaftsabend 60.- Euro / Person